

[5592.] Zur wirksamen Insertion für Ihre medicinischen Werke empfehle ich Ihnen die in meinen Verlag übergegangene

Vierteljahrschrift für die praktische Heilkunde

herausgegeben von der medicinischen Facultät in Prag.

Insertions-Gebühren für die durchlaufende Petitzeile 2 Ngr. für eine halbe Seite 2 $\frac{1}{2}$ ϕ . für eine ganze Seite 3 $\frac{3}{4}$ ϕ . Beilagen $\frac{1}{4}$ Bogen 2 ϕ . „ $\frac{1}{2}$ „ 2 $\frac{3}{4}$ „ „ 1 „ 4 „

Durch die in der neuesten Zeit erfolgten Erhöhungen der Druck- und Papierpreise sehe ich mich genöthigt, die bisher berechneten Gebühren in der vorstehenden Weise ebenfalls zu erhöhen.

Der erste Band des 29. Jahrgangs erscheint gegen Ende dieses Monats in einer Auflage von 1500 Exemplaren und erbitte ich mir Ihre Anzeigen für denselben bis spätestens 20. Februar.

Leipzig, 9. Februar 1872.

C. L. Hirschfeld.

Für die Herren Verleger illustrirter wissenschaftlicher Werke.

[5593.]

Gebr. Siméon in Braunschweig.

Xylographisch-artistisches Institut für

Illustrationen aller wissenschaftlichen Werke,

als:

Bauwissenschaften, Bergbau, Chemie, Physik, Anatomie, Architektur, Landwirtschaft, Naturgeschichte etc., sowie Belletristischer Werke und Zeitschriften.

Jährliche Ausgleichung des Conto zur Ostermesse.

Kölner Nachrichten.

Täglich erscheinende Zeitung. (Aufl. 3000.)

[5594.]

Insertionsgebühren pr. Petitzeile od. deren Raum 1 $\frac{1}{4}$ ϕ , Reclamen pr. Zeile 2 $\frac{1}{2}$ ϕ .

Anzeigen jeder Art, bes. auch literarische, finden beste Verbreitung. Freierempl. von Verlagswerken zur Recension erbeten.

Köln.

Verlag der Kölner Nachrichten. (Albert Abn.)

[5595.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer, Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle bessern öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der bestzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe die Einrichtung getroffen, daß, soweit dies irgend möglich, die literarischen Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempelsteuer inseratlosen preussischen Ausgabe zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher bis zu einem bestimmten Maße die Steuerfreiheit des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also die literarischen Ankündigungen in der Regel in die ganze große Auflage von „Ueber Land und Meer“ aufgenommen.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12 $\frac{1}{2}$ Ngr oder 45 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

b) auf dem Umschlag der Hest-Ausgabe

für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 Ngr = 21 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen. Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 14,700.

[5596.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 $\frac{1}{2}$ ϕ für Berlin, 3 ϕ für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 ϕ für die dreigespaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung. Berlin, Kronen-Str. 37.

Vortheilhafte Offerte.

[5597.]

Eine vollständige Geschichte des deutsch-franz. Krieges von 1870/71 mit vielen Karten und Abbildungen etc. etc., von der gesammten Presse als eine der besten und vollständigsten empfohlen, wird unter dem Herstellungspreise, jedoch nicht unter 500 Exemplaren offerirt. Für amerikanische Handlungen, wie solche, die grössere Colportage beschäftigen, bietet sich eine günstige Gelegenheit zu einem höchst lucrativen Geschäft. Die hierauf Reflectirenden belieben ihre Adresse unter der Chiffre R. F. Nr. 282. an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Aufforderung und Warnung.

[5598.]

Nachdem Herr Alfred Coppenrath in Regensburg anerkannt hat, daß das vor kurzem in seinem Verlage erschienene und pro novitate versendete Werk:

Westphälische Liedertafel.

Eine Sammlung älterer und neuerer Gesänge für Männerchor. Herausgegeben von Georg Koch, Lehrer am Gymnasium zu Coesfeld, und Joh. Bapt. Sturm, Lehrer und Organist zu Regensburg.

unbefugten Nachdruck enthält, indem ungefähr 80 Lieder von den 103 darin abgedruckten im ausschließlichen Verlagsrechte der unterzeichneten und einiger anderer Verleger sich befinden, hat derselbe zugestimmt, sämtliche Exemplare zum Zwecke der Vernichtung auszuliefern und die pro novitate versendeten zu gleichem Zwecke aus dem Handel zurückzuziehen. Wir ersuchen daher sämtliche Herren Collegen, die in ihren Händen befindlichen Exemplare obigen Werks sofort an Herrn Coppenrath zu remittiren, da wir jeden Vertrieb der Exemplare, der zu unserer Kenntniß kommt, unnachsichtlich verfolgen werden.

Schleusingen und Leipzig, im Februar 1872.

Conrad Glaser. C. F. Rohnt. Fr. Rißner. F. E. C. Reudart (C. Sander). J. Schuberth & Co. C. F. W. Siegel's Musiktblg. (R. Linnemann).

An die Herren Verleger und Buchhändler. [5599.]

Zur gef. Nachricht.

Ich habe mich in Kempen als Buchhändler niedergelassen und ein ganz neues Geschäft gegründet und stehe in keiner Beziehung weder zu Herrn A. Härtel noch zu Ernst Günther's Sort.-Filiale. Bitte daher mich mit Forderungen von Schulden (ich werde sie in Zukunft unberücksichtigt lassen), die ich nicht gemacht und die mich nichts angehen, zu verschonen.

Meine Schulden bin ich bereit zu jeder Zeit haark zu decken, sobald das Verlangen an mich herantritt.

S. Jereklam's Buchhandlung. Kempen in Posen.

D a h e i m.

[5600.]

Wir erinnern daran, daß wir Remittenden vom D a h e i m nur innerhalb 3 Monaten, vom Datum der Factur ab gerechnet, annehmen. Am allerwenigsten können wir uns auf Rücknahme ganzer Quartale einlassen.

Leipzig.

D a h e i m - Expedition. (Belhagen & Klasing.)

[5601.]

Inserate in die

Ungar. Jüdische Wochenschrift (Dr. Kohn u. Dr. Kayserling)

finden einen großen Leserkreis, weshalb Ankündigungen von Judaica, Pädagogik, Philosophie, Belletristik, Naturwissenschaften u. Volksschriften stets die besten Erfolge haben. 5spaltig pro Zeile 1 Ngr.

Gebr. Rosenberg in Pest.